

## Deutsche Start-Ups

### Investitionen in Rekordhöhe

Startup-Unternehmen in Deutschland haben 2015 Investitionskapital in Rekordhöhe eingesammelt. Sowohl deutsche wie aus ausländische Investoren sind interessiert.

21.1.2016



Der Detailhandel wertet grosse Datenmengen aus, um die Konsumenten besser ansprechen zu können. Start-up-Unternehmen im Bereich E-Commerce und Big Data wird grosses Potenzial zugesprochen. (Bild: Karin Hofer / NZZ)

(dpa) Startup-Unternehmen in Deutschland haben im vergangenen Jahr nach Erhebungen der Beratungsgesellschaft EY (Ernst & Young) eine Rekordsumme von knapp 3,1 Mrd. € eingesammelt. Damit habe die Investitionssumme fast doppelt so hoch gelegen wie noch ein Jahr zuvor (1,6 Mrd. €), teilte EY am Donnerstag mit. Dabei habe Berlin am meisten von der wachsenden Bereitschaft der Investoren profitiert. Allein 2,1 Mrd. € flossen demnach in Startups in der Hauptstadt.

### Berlin im Städte-Ranking vorn

Auch im europäischen Vergleich lag Berlin im Städte-Ranking den Erhebungen zufolge vorn, gefolgt von London (1,7 Mrd. €), Stockholm (992 Mio. €) und Paris (Mio. €). Auf den Plätzen fünf und sechs rangieren Hamburg mit 296 und München mit 206 Mio. €. Die Investitionen beliefen sich mit insgesamt 11,8 Mrd. € um 56% höher als noch im Jahr 2014.

«Deutsche und ausländische Investoren nehmen zunehmend deutsche Internet- und Technologie-Startups ins Visier», sagte Peter Lennartz, Partner bei EY. Wachsende Risikobereitschaft und Anlagedruck sowie starke Schwankungen an den Aktienmärkten und anhaltend niedrige Zinsen würden vor allem junge Technologieunternehmen zu reizvollen Investitionszielen machen. Erfolgreiche Übernahmen wie der Kauf der Devisenhandelsplattform 360T durch die Deutsche Börse oder der Berliner 6Wunderkinder durch Microsoft hätten den Investitionsboom zusätzlich befeuert.

### Viel Potenzial im E-Commerce

Das grösste Potenzial werde derzeit Startups aus den Bereichen E-Commerce, FinTech und Big Data zugesprochen, so Lennartz. «Hier wird das meiste Geld investiert, und hier haben Jungunternehmen die besten Chancen, Risikokapital einzuwerben.» Auch bei Grosskonzernen wüchsen die Investment-Aktivitäten.